

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Name	[REDACTED]	Matr.Nr.	[REDACTED]
Geburtsdatum	[REDACTED]	Geburtsort	[REDACTED]
Heimathochschule	[REDACTED]	Fachbereich	[REDACTED]
Fachbereich	[REDACTED]	Studienfach	[REDACTED]
Studienfach	[REDACTED]	Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	[REDACTED]
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	[REDACTED]	Sonstiges	[REDACTED]

Heimathochschule	UNIVERSITAET KOBLENZ-LANDAU-28509-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Geisteswissenschaften
Studienfach	Diplom Erziehungswissenschaft
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Päiväkoti Saksanpähkinä
Ansprechpartner vor Ort	Katja Koirikivi
Straße/Postfach	Puistokatu 9
Postleitzahl	90120
Ort	Oulu
Land	Finnland
Telefon	-
Fax	-
Homepage	
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	andere Dienstleistungen, Sonstiges
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.04.2013
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	28.06.2013

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Da mir Auslandserfahrungen sehr wichtig sind und ich mich bereits am Ende meines Studiums befinde, habe ich mich Ende 2012 für ein Auslandspraktikum entschieden. Dies erschien mir sehr sinnvoll, da ich auf diese Weise einen Auslandsaufenthalt mit einer praktischen, studienbezogenen Tätigkeit sinnvoll verbinden konnte. Das Praktikum wollte ich im Sommersemester 2013 für insgesamt drei Monate im Zeitraum von April bis Juni absolvieren.

Von Beginn an stand für mich fest, dass ich in ein skandinavisches Land gehen möchte. Zum einen aufgrund der landschaftlichen Attraktivität, zum anderen weil das skandinavische Bildungssystem im Vergleich zu anderen europäischen Ländern deutlich besser abschneidet. Durch Zufall bin ich bei meiner Recherche für eine geeignete Praktikumsstelle auf die Internetseite <http://deutscherkindergarten.com/> gestoßen. Daraufhin habe ich alle dort verzeichneten Kindergärten in Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland kontaktiert. Schon am nächsten Tag hatte ich die ersten Zusagen bekommen. Insgesamt waren fast alle der kontaktierten Kindergärten sehr interessiert und haben mir einen Praktikumsplatz angeboten. Nachdem ich mir nicht nur die Internetseiten der einzelnen Kindergärten, sondern auch die Städte, sowie ihre Lage genauer angeschaut habe, fiel die Entscheidung letztendlich auf den "Päiväkoti Saksanpähkinä" in Finnland. Der Kindergarten befindet sich in der Universitätsstadt Oulu. Mir war bei der Wahl der Stadt sehr wichtig, dass ich dort auch neben meiner Arbeit noch Leute in meinem Alter kennenlernen und etwas unternehmen kann.

Bei dem "Päiväkoti Saksanpähkinä" handelt es sich um einen privaten finnisch-deutschen Kindergarten, der 21 Kinder im Alter von 1 bis 7 Jahren aufnimmt. Bei dem Großteil handelt es sich um finnischsprachige Kinder, wobei einige Kinder zweisprachig sind. Der Schwerpunkt ist das Finnische, wobei auch die deutsche Sprache und Kultur spielerisch erlernt werden. Die Gruppe wird von zwei finnischen und einer deutschen Erzieherin betreut. Der Kindergarten hat von 8 Uhr morgens bis 17 Uhr am Nachmittag geöffnet.

In Bezug auf die Unterkunft hat mir der Kindergarten angeboten eine Familie zu suchen, bei der ich während der Zeit meines Praktikums wohnen kann. Nur kurze Zeit später bekam ich die Nachricht, dass sich eine Familie gefunden hat, welche mich bei sich aufnimmt. Daraufhin habe ich per Mail Kontakt aufgenommen und alles weitere mit der Familie geklärt. Zwei ihrer vier Kinder besuchen den deutsch / finnischen Kindergarten, in dem ich mein Praktikum absolviere. Allein durch den Mailkontakt hatte ich das Gefühl, dass sich die Familie sehr auf mich freut. Sie haben mir angeboten, mich nach meiner Ankunft vom Flughafen abzuholen und würden zudem gerne gemeinsam mit mir und den Kindern für ein Wochenende nach Lappland fahren. Aufgrund dessen habe ich mich noch mehr auf meinen Aufenthalt in Finnland gefreut und mich willkommen gefühlt.

An meinem ersten Arbeitstag wurde ich von den beiden finnischen Erzieherinnen, sowie der deutschen Erzieherin sehr herzlich begrüßt und aufgenommen. Da auch die beiden finnischen Erzieherinnen fließend Deutsch sprechen, gab es keine Kommunikationsschwierigkeiten. Der Kindergarten selbst liegt zentral und befindet sich in einer gemütlichen Wohnung. In der ersten Woche wurde ich mit der Struktur und dem Kindergartenalltag vertraut gemacht. Die Atmosphäre dort ist sehr gemütlich und familiär, so dass ich mich auf meine noch bevorstehende Praktikumszeit sehr gefreut habe. Da der Kontakt zu den Eltern sehr wichtig ist, habe ich mich gleich zu Beginn bei allen Elternteilen vorgestellt, so dass diese wissen, wer die kommenden drei Monate das Erzieherteam unterstützt. Gleich zu Beginn ist mir aufgefallen, dass die Kinder im Gegensatz zu deutschen Kindergärten deutlich selbstständiger sind bzw. mehr zur Selbstständigkeit erzogen werden. Positiv ist mir zudem aufgefallen, dass die Kinder meist in einer großen Gruppe gespielt haben. Dabei waren Geschlecht und Alter zweitrangig. Zudem waren die Kinder in der Lage sich eigenständig zu beschäftigen und mussten nicht rund um die Uhr unterhalten werden.

Der Kindergarten hat eine feste Struktur. Jeden Morgen haben die Kinder die Möglichkeit

dort gemeinsam zu Frühstück, wenn sie dies nicht schon Zuhause getan haben. Anschließend können sie frei spielen oder werden zum Basteln angeregt. Gegen 10 Uhr sind wir dann mit den Kindern auf den naheliegenden Spielplatz gegangen und haben uns dort ca. eine Stunde aufgehalten, bevor wir mit dem 'Essenskreis' begonnen haben. Bei dem Essenskreis hat eine Erzieherin gemeinsam mit den Kindern über das Wetter, das Datum, die Uhrzeit und sonstige Themen gesprochen. Anschließend gab es das Mittagessen, bevor die jüngeren Kinder bis zu drei Jahren schlafen gegangen sind und die älteren Kinder im 'Blauen Zimmer' unterschiedliche Themen behandelt haben. Gegen 14 Uhr gab es dann einen kleinen Snack. Im Anschluss daran konnten die Kinder wieder frei zusammen spielen. Neben dieser festen Tagesstruktur sind wir jeden Dienstagnachmittag mit den Kindern in den Wald gegangen, um dort verschiedene Spiele und Aktivitäten durchzuführen. Jeden Mittwoch haben wir den von den Pädagogikstudenten der Universität Oulu geführten Kinderclub besucht und jeden Donnerstag haben wir in einer Sporthalle mit den Kindern geturnt.

Von Anfang an wurde ich in den Kindergartenalltag integriert und von den Erzieherinnen in alle Angelegenheiten mit einbezogen. Man hat mir immer das Gefühl gegeben eine wichtige und gleichgestellte Arbeitskraft zu sein. Das Verhältnis untereinander war sehr freundschaftlich. Zudem war es mir möglich, Förderungen mit den Kindern eigenständig zu planen und durchzuführen. Dies habe ich mit den anderen Erzieherinnen stets vor- und nachbesprochen. Insgesamt habe ich alle Aufgaben meiner Arbeitskolleginnen, auch selbst übernehmen können. So habe ich Kinder die jüngeren Kinder schlafen gebracht und gewickelt, aber auch Förderprogramme eigenständig im 'Blauen Zimmer' durchgeführt oder unser Frühlingsfest mit dem Thema 'Cowboy' mitorganisiert. Besonders viel Freude hat es mir bereitet, mit den Kindern gemeinsam zu basteln. Über neue Ideen meinerseits waren meine Kolleginnen stets erfreut und für meine geleistete Arbeit sehr dankbar. Mit den Kindern habe ich hauptsächlich Deutsch gesprochen. Da die diese wissen, dass ich nur wenige Finnisch Kenntnisse habe, haben sie sich stets Mühe gegeben Deutsch mit mir zu sprechen. Es ist erstaunlich, wie schnell und leicht Kinder eine neue Sprache erlernen und wie gut sie zwischen Finnisch und Deutsch wechseln können. Durch die Arbeit im Kindergarten habe ich Grundkenntnisse in der finnischen Sprache erlangen können, was besonders hilfreich war, da besonders die jüngeren Kinder noch nicht sehr viel Deutsch verstanden haben.

Ich habe jeden Tag von ca. 8.30 bis 15.30 Uhr in dem Kindergarten gearbeitet. Da mich die Familie, bei der ich gewohnt habe, stets in ihren Familienalltag mit einbezogen hat, war ich stets beschäftigt. Durch diese habe ich die finnische Kultur kennenlernen können, was mir sehr wichtig war und wofür ich sehr dankbar bin. Aufgrund der vielen gemeinsamen Ausflüge habe ich zudem viel von Finnland gesehen. Zudem habe ich engen Kontakt zu den anderen Austauschstudenten der Universität Oulu gehabt, welche ich durch das Erasmus-Programm kennengelernt habe. Außerdem habe ich Kontakt zu gleichaltrigen Finnen herstellen können. Insgesamt habe ich mir im Laufe der Zeit einen Freundeskreis aufbauen und an dem finnischen Leben teilnehmen können. Zudem ist Oulu eine sehr abwechslungsreiche Stadt, die es einem ermöglicht dort viel zu unternehmen.

Insgesamt bin ich sehr froh darüber, mich für ein Auslandspraktikum in Finnland entschieden zu haben. Nicht nur in Bezug auf mein Studium, sondern auch für mich persönlich habe ich viele neue und wichtige Erfahrungen sammeln können. Zudem ist es immer spannend eine neue Kultur und neue Leute kennenzulernen. Da mir das Land und die Leute so gut gefallen haben, habe ich mich dort sehr wohl gefühlt. Aufgrund meiner

Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	eine besondere Begrüßung,ein Einführungsgespräch
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	4
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	4
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	4
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	4
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	5

Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Unterkunft bereit gestellt durch Gastunternehmen
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	durch das Gastunternehmen
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	1
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	SS 2013
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Deutsch, Finnisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	1
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	2
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-

Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Erfahrungsberichte gelesen, Wege ins Ausland
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	450
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Unterkunft
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Nein
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	150 Euro
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	- Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, Sprachkenntnisse erweitern, Freunde im Ausland, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Fähigkeiten, kulturelle, Sprachkenntnisse erweitern, Freunde im Ausland, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Nein
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen	Ja

Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	4
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	4
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

